

**Entschließungsantrag**  
**der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP**

**zur dritten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1980**

**hier: Einzelplan 60**  
**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**Drucksachen 8/3100 Anlage, 8/3397 –**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, durch Vorlage eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 1980 die Voraussetzungen für eine abschließende Leistung zur Abgeltung von Härten in Einzelfällen (Abschlußgeste Wiedergutmachung) zu schaffen. Damit sollen der Zentralrat der Juden und die jüdischen Gemeinden in Deutschland sowie die „Claims Conference“ in den Stand versetzt werden, Härten in Einzelfällen auszugleichen.

Die gesamte Leistung soll einen Betrag von 440 Millionen DM umfassen, der in drei Raten wie folgt ausgezahlt werden soll:

1980 240 Millionen DM,

1982 bis zu 100 Millionen DM,

1983 bis zu 100 Millionen DM.

Bonn, den 14. Dezember 1979

**Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion**

**Wehner und Fraktion**

**Mischnick und Fraktion**

